

## Manz bringt SpeedPicker 1.1

- Speziell für Produktion von Solarzellen entwickeltes Automationssystem weiter verbessert
- SpeedPicker bereits mehr als 300 mal im Einsatz
- Schnelles Handling mit geringster Bruchrate am Markt

**Hamburg/Reutlingen, 5. September 2011.** Der Hightech-Maschinenbauer Manz AG stellt auf der EU PVSEC in Hamburg die neue Generation seines Automationssystems SpeedPicker vor. Das System wurde für die spezifischen Anforderungen der Herstellung kristalliner Solarzellen entwickelt und in der ersten Generation bereits über dreihundertmal verkauft. Der SpeedPicker 1.1 überzeugt mit einer Durchsatzrate von bis zu 5.000 Wafern pro Stunde und gehört auch in Bezug auf die Bruchrate zur Weltspitze im Vergleich zu den Wettbewerbsprodukten: „Mit nur 0,05 Prozent Bruch pro Maschine arbeitet unser System präziser als jedes andere“, sagt Antonio Schmidt, Vertriebsleiter cSi Solar bei Manz.

Seit der Firmengründung 1987 und bis zur Einführung des SpeedPickers 1.0 im Jahr 2010 hatte Manz bereits über 1.000 Automationssysteme mit Delta-Kinematik verkauft. Solche Anlagen werden zur Be- und Entladung von Prozessmaschinen innerhalb einer Produktionslinie benötigt. Die Technologie hatte jedoch Ihre Grenzen in Bezug auf Größe, Geschwindigkeit und Kosten erreicht und wurde daher von dem nun überarbeiteten SpeedPicker abgelöst. Das System ist nicht nur hochpräzise, sondern auch um etwa die Hälfte kleiner als andere Systeme am Markt: Die benötigte Aufstellfläche beträgt je nach Ausführung maximal 7 Quadratmeter. Manz konnte die Anschaffungs- wie auch die After-Sales-Kosten auf Kundenseite um die Hälfte senken. Dieter Manz, Gründer und CEO des Unternehmens, sagt: „Außerdem ist es uns bei der neuen Generation gelungen, die Handhabung des Systems intuitiver und damit einfacher zu machen. Der attraktive Preis ist zudem ein wichtiges Argument für alle Hersteller, die nun angesichts des anhaltenden Preisverfalls am Markt ihre Produktionslinien schnellstmöglich wirtschaftlicher machen müssen. Eine effizientere Automatisierung ist dafür meist der erste Schritt.“

Der SpeedPicker 1.1 arbeitet mit einem oder zwei mit höchster Geschwindigkeit drehbaren Carbon-Armen, die auf einer linearen Achse schwenkbar montiert sind und absolute Präzision garantieren. Ein neu entwickelter Bernoulli-Greifer sowie ein spezielles Bildverarbeitungssystem sorgen für die genaue Ausrichtung des Wafers und eine 100-prozentige Bruch-Kontrolle beim Be- und Entladen der Prozessmaschinen. Für die Integration in bestehende Produktionslinien ist wichtig, dass das System vielfältig konfiguriert werden kann: fünf- oder achtpurig, ein- oder zweiarmig, Box- oder Kassettensystem.

**Über Manz**

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule und auch die Herstellung von Flachbildschirmen entwickelt. Ein neues Geschäftsfeld ist die Entwicklung und Fertigung von Produktionssystemen für Lithium-Ionen-Batterien. Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, der Slowakei und Ungarn. Die Manz AG beschäftigte zum Ende des zweiten Quartals 2011 rund 1.900 Mitarbeiter, davon 800 in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten.

**Public Relations-Kontakt**

Manz AG

**Axel Bartmann**

Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395

Fax: +49 (0)7121 – 9000-99

E-Mail: [abartmann@manz.com](mailto:abartmann@manz.com)